

Arbeitsblatt

Bildgedicht: Dein Ort

Aus dem Workshop „Mach mir ‘ne Szene!“ von Friederike von Criegern

¿...?
ES
UNA
LARGA
Y ANGOSTA
FAJA
EN EL
MAPA
PERO
MUY
PRO-
FUN-
DA,
Y
MUY
ALTA.
CO-
MO
PUE-
DEN
DECIR-
TE...
LOS
MI-
NEROS
DE
LOTA
... Y
LOS
ASTRO-
NAU
TAS...

(Floridor Pérez ⁴2005, 49)

Dieses Bildgedicht ist ein Kindergedicht des chilenischen Dichters Floridor Pérez. (So erschien es in den Büchern *Navegancias* und *Cielografía de Chile*, ‚Himmelskunde Chiles‘). Euch fällt sicher die besondere Anordnung der Wörter und Silben auf: Die Anordnung des Textes bildet den Inhalt des Gedichts ab. Es zeigt die „verrückte Geographie“ des südamerikanischen Landes Chile. Das Land ist nämlich sehr lang und sehr schmal: Es erstreckt sich auf einer Länge von über 4200 km von Nord nach Süd, ist an der breitesten Stelle aber nur 349 km breit. Es ist in allen vier Himmelsrichtungen durch natürliche Barrieren begrenzt, durch die Atacama-Wüste im Norden, die Anden im Westen, die Antarktis im Süden und den Pazifik im Osten. Außer tropischem Regenwald weist es bei einer Ausdehnung über 39 Breitengrade zudem fast alle Klimazonen auf.

So sieht Chile auf der Landkarte aus:



Hintereinander geschrieben geht der Text auf Deutsch ungefähr so:

„Es ist ein langes schmales Band auf der Karte, aber sehr tief und sehr hoch. Wie dir erzählen können die Bergleute in Lota... und die Astronauten.“

Über dem Gedicht stehen Fragezeichen, und das Wort Chile kommt im Gedicht nicht vor – es ist also ein Rätsel. Das Gedicht fragt die chilenischen Kinder „was bin ich?“ (Und natürlich wissen alle chilenischen Kinder sofort: Chile!)

Aufgabe:

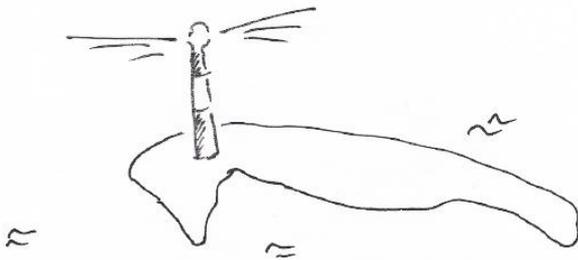
Wo wohnst Du? In welchem Land, in welcher Provinz oder in welcher Stadt?

Wähle einen Ort, der Dir etwas bedeutet. Such Dir eine Landkarte und schaue Dir die Umrisse Deines Ortes an (Deiner Heimatstadt, des Landes, wo Du zu Hause bist oder eines anderen Landes, das Du kennst).

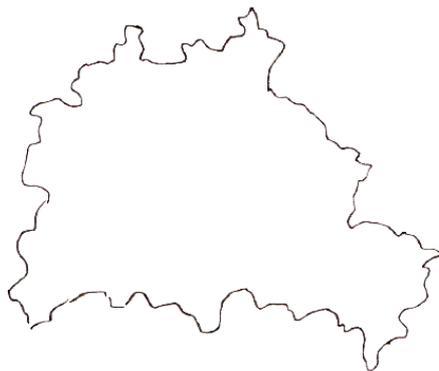
Mach Dir eine Liste von Wörtern, die Dir zu diesem Ort einfallen. Wie ist die Landschaft? Gibt es Meere? Inseln? Berge? Was ist besonders? Was ist Dir wichtig? Wie schmeckt oder wie riecht dieser Ort? Wer wohnt da?

Schreibe dann (in Deiner Muttersprache) einen Text über Deinen Ort. Nenne seinen Namen nicht – aber versuche, mit der Anordnung der Wörter (und Silben) die Form des Ortes abzubilden. (Vielleicht hilft es, den Umriss auf ein Blatt zu zeichnen und Deinen Text in diese Form hineinzuschreiben.)

Hier sind noch Beispiele für Umrissse von verschiedenen Orten (Italien, Berlin, Wangerooge, Niedersachsen).



Wangerooge



BERLIN



Niedersachsen